



Dr. Mario Marti, Rechtsanwalt bei Kellerhals Carrard, Bern, und Baurechtsspezialist.

Die KBOB hat im März 2021 ein Dokument zur Anwendung der BIM-Methode publiziert. Dort werden die BIM-Leistungen als Grundleistungen verstanden und es wird gesagt, dass diese Leistungen in der Vergütung inkludiert seien. Das geht doch nicht! Wir haben mit BIM einen erheblichen Mehraufwand!

Ich teile Ihre Empörung nicht. Der Ansatz der KBOB geht von der Überlegung aus, dass bei der Anwendung der BIM-Methode «keine zusätzlichen Grundleistungen» begründet werden. Innerhalb der Grundleistungen kann aber ein Mehraufwand gegenüber der traditionellen Methode entstehen. Dann sei der «Planer gut beraten», diesen Mehraufwand in sein Honorarangebot einzukalkulieren. Der Denksatz der KBOB ist nachvollziehbar, sofern der Auftraggeber die Anwendung der BIM-Methode von vornherein vorsieht. In diesem Fall ist BIM Teil der ursprünglichen Leistungsbeschreibung und der Ausschreibung. Dem Planer sind damit die Umstände der Leistungserbringung bekannt, wenn er seine Offerte einreicht. Der Grundsatz, wonach das «Honorar in den Grundleistungen inkludiert ist», ist indessen dann nicht per se akzeptabel, wenn die Anwendung der BIM-Methode nicht von vornherein vorgesehen war, sondern erst im Verlauf des Projekts vereinbart werden soll. In diesem Fall umfasst das im Planervertrag vereinbarte Honorar keine BIM-spezifischen Leistungen. Werden diese später verlangt, liegt eine Bestandsänderung vor, welche wiederum eine Vertragsanpassung bedingt, zu welcher der Planer sein Einverständnis geben muss. Dies ermöglicht, den Methodenwechsel von einem Zusatzhonorar abhängig zu machen.

Haben Sie eine Frage an unseren Rechtsexperten? Mailen Sie diese an redaktion@diebaustellen.ch

verbandsnachrichten



Holzbautag

Biel, 18.03.2021. Der 14. Holzbautag Biel findet zum ersten Mal online oder in hybrider Form am Donnerstag, 27. Mai 2021 statt. Durch verschiedene Interaktions- und Networking-Möglichkeiten erhalten auch Online-Teilnehmende sichtbare Mehrwerte. Die Berner Fachhochschule BFH und Lignum/Cedotec Holzwirtschaft Schweiz setzen mit dem Thema «Klimagerecht Bauen mit Holz» klare Zeichen. Nur mit konsequenten und nachhaltigen Lösungen kann das globale klimapolitische Ziel von maximal +2 Grad Erwärmung erreicht werden.

Bild: Smart Living Lab, Fribourg.

bfh.ch/ahb/holzbautag



Lokale Wirtschaft als Chance

Zürich, 24.03.2021. Die zu rund 80 Prozent für den Export tätige Schweizer Giesserei-Industrie wurde 2020 durch die pandemiebedingten Einschränkungen überwiegend deutlich ausgebremst. Für die anhaltend innovationsstarke und investitionsfreudige Branche eröffnete sich in der Pandemie aber auch die Chance, als lokaler Zulieferer vermehrt berücksichtigt zu werden. Innovative Gussteile «made in Switzerland», nachhaltig produziert mit hohem Qualitätsanspruch, finden wieder verstärkt Beachtung bei potenziellen Kunden im In- und Ausland. Die Konjunkturerholung sorgt für eine verhalten optimistische Prognose im 2021.

giesserei-verband.ch | giessereiberufe.ch

Wechsel im Inspektorat

Schlieren, 22.03.2021. Cyril Inderbitzin, Leiter des Inspektorats, verlässt die Position per 31. März 2021. In den letzten sieben Jahren hat er stark zur Weiterentwicklung des arv beigetragen. Dank seinem Engagement durfte der arv Erfolge verzeichnen in Bezug auf einen einheitlichen Vollzug der gesetzlichen Vorgaben und die Förderung eines anerkannten Branchenstandards.

Am 4. Januar 2021 wurde Martin Seitlinger (Bild) in der Geschäftsstelle des arv in Schlieren willkommen geheissen. Martin Seitlinger ist Umweltnaturwissenschaftler ETH und verfügt über zehnjährige Erfahrungen in der Baustoff- und Umweltbranche wie auch als Projektleiter. Anfang April 2021 übernimmt Martin Seitlinger die Funktion als Leiter Inspektorat und Leiter Fachtechnik/-beratung vollumfänglich.

arv.ch



Fachpräsidenten trafen sich virtuell

Zürich, 26.03.2021. Zum ersten Mal fand die Fachpräsidententagung von Metaltec Suisse am 19. März 2021 online statt. Die Verantwortlichen informierten per Live-Streaming über die Ereignisse im AM Suisse und in den Ressorts von Metaltec Suisse. Die regionalen Fachpräsidenten hatten die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich zu den Themen zu äussern.

metaltecsuisse.ch | amsuisse.ch

